

## Verein Düsseldorf

### "Der Mai ist gekommen....."

endlich - mit viel Sonne, gerade wie geschaffen für unseren Ausflug zur Museumsinsel Hombroich unter dem Motto "Kunst parallel zur Natur"!

20 RV DUS'ler trafen sich am frühen Nachmittag des 4. Mai zu einem Ausflug der besonderen Art, dankenswerter Weise toll organisiert von Eva-Maria Tiemann: Ziel war die "Stiftung Insel Hombroich" bei Neuss, die - obwohl in der näheren Umgebung von DUS - den wenigsten bekannt war. Typisch für uns Lufthanseatler, reisen in der Welt herum und kennen unsere Heimat kaum!

Das besondere an diesem schönen Fleckchen Erde:

In einer Parkaue und Terrassenlandschaft, die vom Landschaftsarchitekten Bernhard Korte liebevoll und kenntnisreich gestaltet wurde, liegen, zum Teil versteckt, elf skulpturale Gebäude, entworfen von dem Bildhauer Erwin Heerich.



Foto: Anne Moll

Inmitten dieser Landschaft verwirklicht das Museum Insel Hombroich ein ungewöhnliches Ausstellungskonzept: In den Pavillons, die als begehbare Skulpturen die umfangreiche Sammlung der Stiftung Insel Hombroich beherbergen, korrespondieren Kunstwerke aus zwei Jahrtausenden und verschiedenen Kulturen miteinander. So stehen u.a. Skulpturen aus der Blütezeit der kambodschanischen Khmer der monochromen Malerei Gotthard Graubners gegenüber, chinesische Glaskunst des 18. Jahrhunderts tritt in Dialog mit den Werken von Hans Arp und Kurt Schwitters. Die breit gefächerte Sammlung spannt einen weiten Bogen von den Schätzen des Altertums über die klassische Moderne bis in die zeitgenössische Kunst.

Die besondere Präsentation der Sammlung, ohne die Vorgabe von Wegen und didaktischen Anmerkungen, geht vom individuellen Erleben jedes Einzelnen aus und greift dem nie vor.

Damit neben Kultur und "Seele baumeln lassen" in der schönen Natur auch die leiblichen Genüsse nicht zu kurz kamen, gab es zum Abschluss auch einen Imbiss der besonderen Art: Bauernbrot, Schmalz, Apfelkraut, Sourcream, Rosmarinkartoffelchen und Kaffee und Kuchen.

Mit einem herzlichen Dankeschön an unsere kompetenten Führer und vor allem unsere Kollegin Eva-Maria Tiemann für die tolle Idee und Super-Organisation führen alle zufrieden und um ein schönes gemeinsames

Erlebnis reicher nach Hause.  
Heidi Buchheiser

## Verein Berlin

Am 30. Mai traf sich der Berliner Verein trotz ungemütlicher Witterung zu einem Ausflug in den Britzer Garten im Süden der Stadt. Die weitläufige Anlage wurde aufgrund der damaligen Bundesgartenschau 1985 auf ehemaligen Feldern angelegt und hat sich zu einem wunderschönen Park mit großem Baumbestand, See, Blumenrabatten und ausgedehnten Wiesen entwickelt.

Für die Kinder gibt es mehrere Spielplätze und Erwachsene haben die Wahl zwischen verschiedenen Restaurationen. Zur Zeit waren die Rhododendren in voller Pracht zu bewundern.

Nach einem ausgedehnten Spaziergang wurde die letzte Hälfte per Mini-Eisenbahn zurückgelegt und 21 Teilnehmer freuten sich auf ein gutes Essen in trockener und warmer Atmosphäre!

"Keiner wurde enttäuscht. Von allen wurde es als gelungener Nachmittag und Abend empfunden, trotz Regen- und sogar Hagelschauern!

Leider konnte unser Mitglied Frau Brigitte Claessen nicht daran teilnehmen. Sie verstarb am 23. März dieses Jahres.  
Ruth Götz

## ARL France

Nous souhaitons la bienvenue aux nouveaux membres

### Conrad, Rudolf

l'Arcadia-Acanthe, 126, Bd Napoleon III, 06200 Nice, Tel. 493212336, NCESW, geb. 04.02.28

### Muller, Mariette

17B, rue Jules Rein, 78600 Le Mesnil le Roi, Tel. 139627827, PARGP, 01.08.30

### Somdecoste, Christine

9, rue Jules César, 75012 Paris, Tel. 146284303, jpsom@free.fr, mobile 660744303, PARGP, geb. 02.03.46

Unser Regionalverein wurde im "Journal Officiel" vom 22. April veröffentlicht und ist jetzt somit voll funktionsfähig.

Einige Neuigkeiten ueber Aktivitaeten unserer Mitglieder:



Stillleben von Gisa Lorch, Aquarell

Gisela Lorch hatte wie seit 2 Jahren ihre jaehrlich Ausstellung ihrer Aquarelle in Saint Mandé. Diesmal stellte sie 40 Bilder aus und trotz des langes Wochenendes (Himmelfahrt), war es ein toller Erfolg und sie hat sich sehr ueber die Anwesenheit vieler Lufthanseatler gefreut. Das Malen und die darauf folgende Ausstellung machen ihr viel Spass und bringen viel Freude.



Margot Evrard zeigt einige ihrer Kunstwerke auf der Ausstellung in Seeheim. Sie malt vor allem "trompe l'oeil" (Illusionsbilder), aber auch Portraits und Fresken.